



Einmal ein Imker sein

27. Juni 2024

Einmal ein Imker sein, wünschten sich die Kinder aus der Dr.-Pienitz-Förderschule in Pirna. Seit Jahren begrüßen wir als Imker verschiedene Klassenstufen der Schule und nehmen die Kinder mit in die faszinierende Welt der Honigbienen und ihrer wilden Schwestern. Nach einer kurzen Begrüßungsgeschichte „Von fleißigen Bienen...“ ging es heute für die Kinder und Erzieher ans Erkunden unserer 3 vorbereiteten Stationen. Hier durften diese nicht nur ein Blick ins Bienenvolk wagen (natürlich im Imkeranzug), sondern lernten auch in unseren **„Wasser für den Bienenstock“**, wie schwer es die Bienen im Sommer haben, um den Bienenstock zu kühlen. Auch konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit beim Saatkugelbau unter Beweis stellen. Bienen brauchen ja schließlich auch genügend Nahrung. Das Highlight war das Öffnen und Betrachten von richtigen Bienen aus unserer Mellifera Einraumbestecke. Unser Dank geht auch an die Aktion „Bienen machen Schule“ von mellifera.de, welche uns ermöglicht, den Kids solche ganz besonderen Bienenenerlebnisse (Ferien)tage zu bieten. Spielinhalt: Kinder (Sammelbienen) holen aus Eimern, die auf einer Wiese verteilt werden, Wasser. Als „Sammelgefäße“ kann man Schwämme verwenden, welche an der Wasserstelle (Eimer) mit Wasser vollgesaugt werden. Diese werden an den Mitspieler (Stockbiene) übergeben, welcher den Schwamm ausdrückt, um das Wasser in den leeren Eimer zu füllen (Zellen im Bienenstock). Spielidee: Das Spiel soll

den Kindern die Zusammenhänge bei der Sammeltätigkeit der Bienen nahebringen. Pro Gruppe spielen zwei Kinder (ein Kind ist Sammelbiene, das andere Kind ist Stockbiene). Pro Durchlauf wird den Kindern fünf Minuten Zeit gegeben. Material: Pfeife, Stoppuhr, Messbecher, Pro Gruppe 2 Eimer sowie ein Schwamm. Vorbereitung: Ein Eimer wird mit Wasser gefüllt und auf der Wiese verteilt, den vollen Eimer in unterschiedlichen Abständen zum leeren Eimer aufstellen. Die leeren Eimer (pro Gruppe ein Eimer) nebeneinander hinter einer Trennlinie (Bienenstock) aufstellen. Ablauf: Erklären Sie den Kindern, dass die Bienen einen ziemlich hohen Wasserbedarf haben, der mit den Bevölkerungszahlen, Lufttemperatur und Luftfeuchtigkeit variiert. Der ganze Lebenskreislauf hängt vom Wasser ab. Die Sammelbiene verteilt ihr Sammelgut meist an viele Stockbienen. Ein Teil des Wassers kann von durstigen Arbeitern aufgenommen oder bei Bedarf geteilt werden. Wird es im Inneren eines Bienenstocks zu warm, verteilen die Stockbienen das Wasser auf die Waben, um so eine Kühlung herbeizuführen. Jetzt können die „Sammelbienen“ aus dem Bienenstock mit ihrem Schwamm heraus starten, um das Wasser aus der Quelle (Eimer) zu holen. Anschließend fliegen diese wieder zurück, um den Schwamm den Stockbienen zu geben, welche diesen auf den Waben (Eimer) verteilt. Gewonnen hat die Gruppe, die innerhalb der vorgegebenen Zeit das meiste Wasser gesammelt hat. Gestartet wird das Spiel mit der Pfeife. Nach Ablauf der Zeit (Stoppuhr) wird das Spiel abgepfiffen und das Wasser mit dem Messbecher gemessen. Sieger ist die Gruppe mit dem meisten Wasser im Eimer. Funfact: Weigert sich eine Stockbiene, einer Sammelbiene das Wasser abzunehmen – oder ist sie zu langsam dabei – streikt sie Sammelbiene. Sie holt einfach nichts mehr. [Zur Onlineversion des Artikels](#)



Outdoor Entdeckerlabor für Ferienkinder

24. Juni 2024

Heute war es ein ganz besonderer Tag für die Ferienspielerkinder der Grundschule Pirna Neundorf. Endlich konnten diese sich den Ort anschauen, an welchen der gerettete Igel "Igor" seinen neuen Lebensraum gefunden hat. Die Kinder staunten nicht schlecht, als sie das neue Zuhause sahen. Doch das war nicht alles, denn die Pirnaer Stadtimker hatten sich etwas Besonderes einfallen lassen: Ein Outdoor Entdeckerlabor, bei dem die Kinder die Natur rund um den Igelgehege erforschen konnten. Nach einer kurzen Begrüßung und einer kleinen Pause begann unsere Biene Liene Ihre Geschichte mit dem Thema "Wie lebt ein Igel" zu erzählen. Die Kinder hörten gespannt zu, als Biene Liene mit ihrer Geschichte begann. Sie erzählte von den Gewohnheiten und dem Lebensraum der Igel, wie sie sich vor Feinden schützen und was sie gerne fressen. Die Kinder hörten aufmerksam zu und stellten viele Fragen, die Biene Liene geduldig beantwortete. Anschließend wurden die 30 Ferienkinder in 4 Gruppen aufgeteilt.

Lupen und Becherlupen wurden an die erste Gruppe verteilt, damit die Kinder die Natur genauer erforschen konnten. Mit Begeisterung gingen sie auf Entdeckungstour und konnten dabei viele interessante Pflanzen und Tiere entdecken.

Die zweite Gruppe war damit beschäftigt die zwei Igelhäuser für den kommenden Herbst vorzubereiten. Die "Zimmer" der Igel mussten saubergemacht und mit Laub und Stroh neu befüllt werden damit die Igel ein bequemes Quartier für den Winter haben und in welchen sie sich auch wohlfühlen sollen.

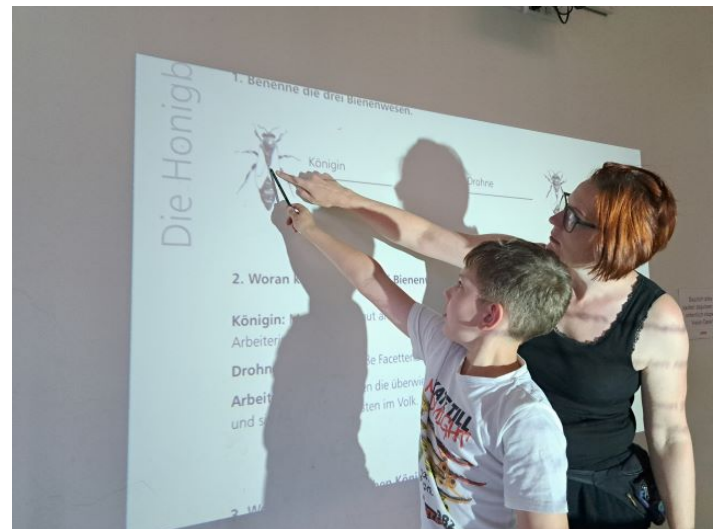
In der Zwischenzeit erkundete die dritte Gruppe die Umgebung aus einer ganz seltsamen Perspektive. Mit einem kleinen Taschenspiegel vor der Nase konnten die Kinder die Natur aus einem anderen Blickwinkel sehen. Es

war faszinierend für die Kinder, die Welt um sie herum auf diese neue Art und Weise zu entdecken.

Die vierte Gruppe durfte währenddessen Saatkugeln herstellen. Hierbei lernten die Kinder, wie wichtig es ist, unsere Natur und Umwelt zu schützen und neuen Lebensraum für Insekten zu schaffen. Gemeinsam rollten sie aus Ton, Erde und Samen kleine Kugeln, die später an verschiedenen Orten, in der Schule ausgesät werden sollten, um neue Pflanzen wachsen zu lassen. Die Kinder waren mit Eifer bei der Sache.

Nachdem alle Gruppen, nach einem Angebotstausch ihre Aktivitäten beendet hatten, versammelten sich die Ferienkinder wieder am Igelgehege. Dort bedankten sie sich für den aufregenden Tag voller spannender Entdeckungen und interessanter Erkenntnisse über Igel und ihre Umgebung.

Mit strahlenden Augen und voller Begeisterung machten sich die Kinder auf den Heimweg, bereichert durch die Erfahrungen des Outdoor Entdeckerlabors. Ein unvergesslicher Tag neigte sich dem Ende zu, aber die Begeisterung für die Natur und den Schutz unserer Umwelt sollte bei den Ferienkindern noch lange nachklingen. Unterstützt wurde dieses Angebot durch die Initiative "Bienen machen Schule" [Zur Onlineversion des Artikels](#)



Jungimkerausbildung in der Schule

18. Juni 2024

Während die anderen Kinder der Grundschule Graupa den letzten Schultag vor der Zeugnisausgabe im Hort draußen verbrachten, versammelten sich die Kinder der GTA-Schulimkerei in der kleinen Mensa der Schule. Um für die Schülerinnen und Schüler, welche nachmittags noch mal die "Schulbank" drücken müssen, das Angebot kurzweilig zu gestalten, hatten sich Yvonne und René etwas Besonderes einfallen lassen. Der Speiseraum wurde

kurzerhand in einen kleinen Kinosaal verwandelt und die Kinder schauten gespannt den 30-minütigen Dokumentarfilm, welcher auch unter den selbigen Titel "Das Leben der Honigbiene" auf verschiedenen Plattformen zu finden ist. Damit das Gelernte Wissen für die Kinder später noch einmal nachlesbar ist, bekamen diese bereits vor dem Dokumentarfilm kleine Arbeitsblätter ausgehändigt. Auf diesen konnten sich die GTA`ler während des Filmes verschiedene Notizen machen, welche nach dem Film gemeinsam ergänzt und vervollständigt wurden. Im Anschluss verabschiedeten wir die Kinder in ihre wohlverdienten Ferien. Wir freuen uns schon sehr darauf, die jungen Imker nach der "Sommerpause" wieder begrüßen zu dürfen. [Zur Onlineversion des Artikels](#)



JuNa Tag Sachsen

10. Juni 2024

Mit 40.000 Bienen, einer Menge Wissen, Informations- und Anschauungsmaterial im Gepäck, waren wir einer der Akteure, welche den JuNa Tag Sachsen (Tag der Jungen Naturwächter 2024) in der Region Sächsische Schweiz, auf dem Permahof in Hohnstein, mitgestalten durften. Der Themenschwerpunkt des JuNa Tages, am 08. Juni, lag hierbei auf der Verbindung zwischen altem Handwerk und Naturschutz. Als wir damals die Anfrage von Frau Barnewitz, der Koordinatorin für das Projekt "Junge Naturwächter Sachsen" erhielten, hatten wir auch sofort den passenden Themenvorschlag „Imkerei von der Antike bis in die Moderne“ parat, welches perfekt zum Themenschwerpunkt passte:

„Im Internet findet man oftmals eindrucksvolle Zahlen und Vergleiche, um Bienenfleiß zu belegen wie: Für ein Glas Honig (500 Gramm) fliegen Bienen eine Strecke von 120.000 Kilometer. So etwas kennt jeder! Manch einer weiß kaum, dass die Bienen schon 3380 vor Christus von

Menschen gepflegt wurden, ein Imker früher Zeidler genannt wurde und dass, das Sammeln des Honigs wilder Bienen durch den Menschen schon seit 9000 Jahren praktiziert wird.“

Neben den „groben“ geschichtlichen Fakten erfuhren die Jungen Naturschützer und Naturschützerinnen auch viel Wissenswertes wie in unseren Faktencheck.

Bienen können sogar bis vier zählen! Das haben Würzburger Forscher herausgefunden, und damit viele überrascht. Bienen können sich Gesichter merken und so ihre Imkerin erkennen. Und das ist noch nicht alles: Sie geben ihr Wissen sogar an ihre Nachkommen weiter! Bienen haben "Schweißfüße": Über ihre Füße geben sie eine stark riechende Flüssigkeit ab. Damit markieren sie Futterplätze oder Wasserstellen für andere Bienen. „Betrunkene Beinen“ Manchmal sammeln Bienen den Saft vergorener Früchte und werden davon betrunken. Sie strecken dann häufig ihre "Zunge" raus. So ein Bienenrausch kann zwei Tage dauern.

Nachdem die JuNa Kids und deren Eltern jede Menge aus der Theorie und der Geschichte des Handwerkes der Imkerei und der Bienen erfahren hatten, folgte das wohl beste Highlight. Ob groß oder klein, jeder durfte sich eine Imkerjacke anziehen und dann ging es gemeinsam zu unserer Schaubeute, welche wir auf dem Gelände des Permahofes platziert hatten. Hier konnten die Anwesenden den fleißigen Bienen bei der Arbeit zuschauen und sogar einen Blick in das Bienenvolk wagen. Auch während des gemeinsamen Mittagessens mit einer selbst belegten Pizza aus einem Lehmofen und der anschließenden Alpakawanderung wurden uns noch viele Fragen bezüglich der Bienen gestellt, welche wir gern beantworteten. Zum Abschluss der Veranstaltung gab es ein kleines Bingo Spiel, wo unter anderem Fragen zu Wild und Honigbienen mit enthalten waren. Die JuNa's welche aufgepasst hatten, konnten diese ohne Probleme beantworten.

Für uns war es ein wundervoller Tag, an welchen wir viele neue Menschen kennenlernen und einen Einblick in die Welt der JuNa's nehmen durften. Unser größter Dank geht an Frau Barnewitz für die Einladung als Akteur mit dabei sein zu dürfen und an Frank Eichler und Karla Reinartz vom Permahof. [Zur Onlineversion des Artikels](#)



Sächsischer Jungimkerwettbewerb 2024

10. Juni 2024

Die Gewinner des Jungimkerwettbewerb 2024 stehen fest! Am 13. und 14. April ging es für unsere Jungimker zum traditionellen Sächsischen Jungimkerwettbewerb, welcher auf dem Gelände des Lehr- und Versuchsguts Köllitsch stattfand. An diesen Wettbewerb nahmen 27 Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren teil, welche um den begehrten sächsischen Titel „Jungimker 2024“ kämpften.

Am ersten Tag wurde das Wissen zur Pflanzenkunde geprüft, ebenso wurde ein Theoretischen Test gefordert und zum Schluss mussten die Kinder an den Bienenvölkern ihr Fachwissen unter Beweis stellen. Am nächsten Tag ging es nach dem Frühstück mit der Honigverkostung, dem Rähmchen-Größen-Bestimmen sowie dem Bestimmen der Imkerausrüstung weiter. Nach dem Mittagessen wurde auch schon die Siegerehrung abgehalten.

Den ersten und zweiten Platz erreichten die Schüler von der Jacobuser Oberschule Mülsen. Lilu Anuk (15 Jahre) vom unserem Lehrbienenstand Lohmen erreichte den dritten Platz. Damit stand unser Team für das Saarland fest.

Vom 7. bis 9. Juni 2024 trafen sich die Gewinner des Wettbewerbes, auf Einladung des Landesverbandes Saarländischer Imker e.V. im Biosphärenreservat Bliesgau. Bei optimalen Bedingungen zeigten die Teams an neun praktischen Stationen und bei einem Theorietest ihre Fähigkeiten.

Es qualifizierte sich mit dem ersten Platz die Kinder und Jugendlichen des Landesverbandes Bayerischer Imker e. V. für die Teilnahme am IMYB (International Meeting of Young Beekeepers) in Dubai. Den Platz zwei belegte das Team des Imkerverbandes Rheinland e. V. und Platz drei ging an die das Team des Landesverbandes Hessischer

Imker e. V. Wir gratulieren allen Gewinnern aus den 2 Jungimkerwettbewerbsrunden und drücken die Daumen für Dubai. [Zur Onlineversion des Artikels](#)



Der erste Honig aus der GS Graupa

6. Juni 2024

Die erste GTA-Stunde begann mit der schönsten Aufgabe im ganzen Imkerjahr- dem Honigschleudern. Für die Kinder war dies ein aufregender Nachmittag und die Zeit verging wie im Flug. Zuerst holten die Kinder gemeinsam mit Yvonne die Honigräume mit den Rähmchen von den Bienen ab, während René den Werkraum für die Verarbeitung vorbereitete. Als alle wieder in der "Imker" Werkstatt angekommen waren, bildeten sich kleine Gruppen, wobei jede eine spezielle Aufgabe zugewiesen bekam. Zuerst wurden die Waben entdeckelt und für die Schleuder vorbereitet. Als der erste Honig aus den Ablasshahn der Schleuder kam konzentrierte sich die Arbeit der Kinder auf die "Qualitätskontrolle" des Honigs. Ausgiebig wurde verkostet und "analysiert". Von Gummibärchen bis Blumengeschmack war bei unseren Honigexperten alles vertreten. Das Schleudern, sieben und die ersten Gläser für zu Hause abfüllen war das schönste an diesem Tag. Wir hoffen Ihre Kinder sind nicht allzu "klebrig" zu Hause angekommen. Gern möchten wir diesen Beitrag auch dazu benutzen, unseren Dank für die Bereitstellung der Honigschleuder an den Imkerverein Pirna und Umgebung e.V. zu richten. Hinweis: Da wir in den GTA-Angeboten an und mit lebenden Tieren arbeiten mussten wir die Teilnahme auf 10 Kinder beschränken. Kinder, welche bei der Auslosung der GTA Plätze nicht berücksichtigt werden konnten, bieten wir über den Imkerverein Pirna gemeinsam mit dem Imkerverein Lohmen die kostenlose Teilnahme an einer Jungimkerausbildung für Kinder zwischen 8 bis 18 Jahren

an. Diese finden einmal im Monat jeweils Freitags zwischen 17:00 Uhr und 19:00 Uhr statt. Die nächste Jungimkerausbildung beginnt im Oktober 2024. Gern können Ihre Kinder auch unsere kostenlosen (BE)E-Learning Angebote auf unserer kijubee Plattform nutzen.
[Zur Onlineversion des Artikels](#)



KiJuBee Ansprechpartner

6. Juni 2024

Auf dieser Seite finden Sie unsere KiJuBee Ansprechpartner im Landesverband für unterschiedliche Themen- und Aufgabenbereiche sowie unsere Mitgliedsvereine, Initiativen und Firmen welche KiJuBee unterstützen. Wenn Sie als Vereinsmitglied ihr Wissen weitergeben möchten, listen wir Sie natürlich gern hier als Ansprechpartner. Vorstand
 Ansprechpartner für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Vorstand
 Ansprechpartnerin für die Landeshauptstadt Dresden. Vorstand
 Ansprechpartnerin für Finanzen und Buchhaltung. Kinderschutzfachkraft
 Beauftragte und Ansprechpartnerin für Kinderschutz. Referentin
 Ansprechpartnerin für Kita und Senioren Angebote. Koordinatorin
 KiJuBee Regionalgruppe Bienen machen Schule. Mitgliedsvereine, Initiativen und Firmen
[Link zur Vereinshomepage](#)
[Link zum PortfolioLink zur Vereinshomepage](#)
[Link zur Schulhomepage](#)
[Link zum PortfolioLink zur Schulhomepage](#)
[Link zum PortfolioLink zur Firmenseite](#)
[Link zum PortfolioLink zur Firmenseite](#)

[Link zum PortfolioLink zu Bienen machen Schule](#) [Link zur Firmenseite](#) [Zur Onlineversion des Artikels](#)



KiJuBee Beiträge und Gebühren

5. Juni 2024

KiJuBee – Ihre Partner für nachhaltige Imkerei und Bildung
 KiJuBee Netzwerk Sachsen e.V. bietet Akteuren und Schulen eine Vielzahl von kostenfreien Ressourcen und Unterstützung im Bereich der Imkerei und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).
 ? Nutzung des KiJuBee (Easy) Vereins-App ? vergünstigte Teilnahme an Workshops / Vorträgen? incl. Grundversicherung Bienenvölker, Unfall, Haftpflicht, Produkthaftung? Voller Versicherungsumfang auch gegen Haarwildschäden*optional zzgl. erweiterter Versicherungsschutz Bienenvölker ab 11,00€*optional zzgl. Versicherungsschutz für Inventar ab 2,50€*optional zzgl. Versicherungsschutz für Bienenhäuser ab 2,00€
 Mitglied werden? KiJuBee (Easy) Vereins-App für: ? Digitaler Mitgliederausweis? Themenbasierte Foren für Unterstützung / Austausch? Ausleihmöglichkeit der Bildungsmaterialien / Inventar? Zugang zur Dokumentencloud für digitale Methodenköffer? Eintrag in Netzwerkkarte / Onepage? Kostenlose Teilnahme an Workshops / Seminare für KiJuBee Akteure / Ausbilder*optional zzgl. Umfassender Versicherungsschutz für KiJuBee Akteure (siehe Imker)Mitglied werden? Unterstützung beim Aufbau eines GTA / AG Angebots? Förderung der GTA / AG Angebote? Kostenlose Bereitstellung von Bienenvölkern? Ausleihmöglichkeit von Didaktischen Bildungsmaterialien? Kostenlose Teilnahme an Workshops und Seminaren? Kostenlose Onepage, Netzwerkkarte und API-Schnittstelle? Umfassender Versicherungsschutz incl. Konzept ansehen
 Mitglied werden? KiJuBee (Easy) Vereins-App ? vergünstigte

Teilnahme an Workshops / Vorträgen? incl.
Grundversicherung Bienenvölker, Unfall, Haftpflicht,
Produkthaftung? Voller Versicherungsumfang auch gegen
Haarwildschäden für EIN Lehrbienenstand*optional zzgl.
erweiterter Versicherungsschutz Bienenvölker ab
11,00€*optional zzgl. Versicherungsschutz für Inventar ab
2,50€*optional zzgl. Versicherungsschutz für Bienenhäuser
ab 2,00€ Mitglied werden FAQMit über zehn Jahren
Erfahrung in der nachhaltigen Bildung an Schulen und
Kitas sind wir bestens gerüstet, um Sie zu unterstützen.
Gerne präsentieren wir unsere Konzepte in einem kurzen
Vortrag während einer Lehrerkonferenz oder bei einer
Teamveranstaltung in einem unserer Bienengärten und
beantworten Ihre Fragen. Wir ermöglichen Schulen die
artgerechte Haltung von bis zu zwei Bienenvölkern
inklusive Beuten, um die Anschaffungskosten zu
minimieren. Dies geschieht durch Förderprogramme, die
es uns erlauben, diese Völker kostenlos für Bienenprojekte
zur Verfügung zu stellen. Die Bienenhaltung verpflichtet
zur Meldung beim Veterinäramt und der
Tierseuchenkasse. Des Weiteren bedarf es einer
umfassenden Absicherung im Schadensfall der
Bienenvölker sowie einer Unfall- und
Haftpflichtversicherung, insbesondere für GTA-/AG-
Angebote. Diese Gebühren inklusive Anmeldung sind
bereits in der Mitgliedschaft für Schulen und Kitas
enthalten. Als Fördermitglied haben Sie Zugang zu
erfahrenen Imkern, die GTA-Projekte oder AGs an Ihrer
Schule durchführen können. Dank des
Ehrenamtsförderprogramms "Wir für Sachsen" entstehen
Ihnen keine Kosten, sodass Sie Ihre Haushaltsressourcen
für andere Projekte nutzen können. Als Mitglied erhalten
Sie Zugang zu einer umfangreichen Materialsammlung
sowie zeitgemäßen Bildungsmaterialien, die speziell auf
die Bedürfnisse der Schüler abgestimmt sind. Diese
Materialien stehen allen Lehrkräften unserer
Mitgliedsschulen kostenlos zur Verfügung. Unser mobiler
Infostand verwandelt Projektwochen in spannende
Entdeckungsreisen. Er besteht aus echten
Imkermaterialien und interaktiven Elementen. Der
Mietpreis entfällt für KiJuBee-Mitglieder. Wir bieten zweimal
jährlich Fortbildungen im Bereich BNE an, die allen
Lehrkräften unserer Mitgliedsschulen kostenfrei zugänglich
sind. Zudem können sie an den Fortbildungen des
Imkervereins Dresden und des Imkervereins Pirna
teilnehmen. Um die Pflege von Informationen zu
erleichtern, stellt KiJuBee eine Onepage bereit, auf
welcher aktuelle Termine und Informationen zu Bienen-
GTA- und AG-Projekten von den Akteuren eingestellt
werden können. Diese Inhalte können auch auf der
eigenen Schulhomepage verwendet werden. Unser
System bietet zudem eine API-Schnittstelle, um aktuelle
Informationen direkt auf Ihrer Kita- oder Schulhomepage
einzubinden. [Zur Onlineversion des Artikels](#)